V-4-001: Digitale Kommunikation

Antragsteller*innen Johannes J. A. West

Titel

Ändern in:
Digitale Lösungen für digitale Zeiten

Antragstext

Von Zeile 1 bis 2:

~~Die Grüne Jugend stellt einen Messenger/Chatprogramm zu Verfügung. Dieses Programm erfüllt die folgenden Bedingungen:~~
In den letzten Jahren kamen immer wieder Diskussionen über die veralteten und hochgradig umständlichen Kommunikationskanäle der GRÜNEN JUGEND auf.
Anzunehmen, dass inhaltliche, teils auch langwierige Diskussionen in erster Linie über Mailinglisten durchgeführt werden könnten, mag zwar der Transparenz vermeintlich förderlich sein, erscheint jedoch nicht länger zeitgemäß, zumal zumindest fragwürdig ist, inwiefern die entsprechenden Angebote überhaupt wahrgenommen werden.
Mit anderen Worten: Das gegenwärtig scheinbar transparenteste, wie auch zentrale Diskussionsmittel könnte aktiv dazu beitragen, die Dynamik von Diskussionen innerhalb der GRÜNEN JUGEND zu lähmen.
Zugleich stellt der zweifelhafte Umgang diverser kommerzieller Messenger-Dienste mit den Meta-Daten der Nutzer*innen - oder sogar die fehlende standardmäßige Aktivierung der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung - die GRÜNE JUGEND mit Blick auf den Schutz der Privatsphäre ihrer Mitglieder vor ein Dilemma, ebenso das Scheitern des Wurzelwerks der grünen Altpartei, das zeigen könnte, dass auch der Aufbau eines eigenen Forensystems keine echte Alternative zur Simplizität der Nutzung sozialer Medien und etablierter Messenger zu sein scheint.
Mit Beschluss dieses Antrages wird der neu gewählte Bundesvorstand daher beauftragt, eine umfassende innerverbandliche Evaluation der Schwächen des gegenwärtigen Kommunikationssystemes, besonders der Mailing-Listen und der inoffiziellen, kaum moderierten Facebook-Gruppe, aber auch der Probleme, die zum Scheitern des Wurzelwerks der Partei geführt haben, durchzuführen und bis zum Bundeskongress 2020

ein Konzept zur Vereinfachung der sicheren, barrierefreien, innerverbandlichen Diskussion vorzulegen.
Sowohl in die Evaluation der gegenwärtigen Probleme, als auch in Prozess zur Entwicklung der Lösungsvorschläge soll die Basis dabei eng eingebunden werden, um die Ideenvielfalt zu fördern.

Begründung
Erfolgt mündlich.